

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 32. Stück.

Sonnabend, den 9. August 1851.

I n h a l t.

Gegenstück zur seltsamen Keimerei. — Prov. = St. = F. = So-
cietät. — Berichtigung. — Verzeichniß der Gebornen ic. —
Halle'scher Getreidepreis. — 60 Bekanntmachungen.

(Eingefandt.)

Ein Gegenstück zu der „Keimerei eines Dorf-
poeten“

in der 1. Beilage zum 31. Stück, S. 1086.

Ein wohlhabender Anspanner zu H., einem Dorfe
im Mansfeldschen, hatte in den ersten Jahren des ge-
genwärtigen Jahrhunderts seinen im angehenden Jüng-
lingsalter stehenden Sohn einer der deutschen Schulen
unserer Franckeschen Stiftungen übergeben, damit der-
selbe als künftiger Erbe des väterlichen Gutes etwas
mehr Bildung empfangen möchte, als auf dem Dorfe
zu erzielen war. Der junge Mensch verhielt sich in
Ansehung seines Betragens zur Zufriedenheit seiner
Vorgesetzten; aber mit seiner schulgerechten Bildung
wollte es gar nicht vorwärts. Ganz natürlich: denn
nicht genug, daß er die Schulferien in möglichster Er-

LII. Jahrg.

(32)

tension, und daneben wer weiß wie oft die gewöhnlichen Sonn- und Festtage zu Hause hinbrachte; auch bei vorfallenden Festlichkeiten im Dorfe und in der Familie durfte er nie fehlen. — Nachdem er nicht viel über ein Jahr in Halle gewesen, wurde er krank, mußte nach Hause gebracht werden, und starb nach langem Lager an der Auszehrung. Auf seinem Grabe ward ein Leichenstein errichtet, und der noch lebende Großvater, welcher besonders viel auf diesen Enkel gehalten hatte, ließ sich nicht nehmen, die Schrift auf den Stein zu besorgen, und setzte unter die Personalien folgende Reimzeilen aus eigener Fabrik:

Mein vieles Studiren das hat gemacht,
Daß man mich hat ins Grab gebracht.

F...a.

Auflösung des Räthsels in der 1. Weil. 31. Stück:
Saale. — Saal. — Aal.

Chronik der Stadt Halle.

Bekanntmachung.

Die Direction der Provinzial-Städte-Feuer-Societät hat unterm 23. Juli c. das 25ste Ausschreiben für das 1ste Semester c. erlassen.

Wir bringen dasselbe in der Anlage zur allgemeinen Kenntniß und verweisen besonders auf das Verhältniß der Betheiligten, wonach die ausgeschriebenen Beiträge zwei Silber Groschen einen Pfennig von jedem Hundert betragen.

Die einzelnen Hausbesitzer hiesiger Stadt, welche der Provinzial-Städte-Feuer-Societät bis zum Ablauf des 1. Semesters beigetreten sind, werden wir über ihre zu leistenden Beiträge in diesen Tagen besondere Ausschreiben zustellen lassen.

Halle, den 31. Juli 1851.

Der Magistrat.

Fünf und Zwanzigstes Ausschreiben
für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Pro-
vinz Sachsen pro 1. Semester 1851.

Nr.		Betrag.		
		thlr.	lgr.	pf.
	Es sind überhaupt erforderlich: 41,151 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf. und zwar:			
	Tit. I. An Brand-Vergütungs- Geldern:			
	1) Im Regierungsbezirk Magdeburg.			
	Für den Brand			
1.	in Halberstadt am 6. Januar 1851	3245	6	3
2.	„ Wernigerode am 8. ejusd. . . .	8	10	—
3.	„ Stendal am 13. ejd.	3072	10	—
4.	„ Nöschendorf am 22. ejd. . . .	70	—	—
5.	„ Tangermünde am 22. ejd. . . .	533	24	8
6.	„ Gröningen am 10. Februar . . .	33	10	—
7.	„ Eubenburg am 14. ejd.	20	—	—
8.	„ Genthin am 4. März	435	—	—
9.	„ Magdeburg am 13. ejd.	6	—	—
10.	„ Loburg am 22. ejd.	287	15	—
11.	„ Neustadt am 11. April	14	28	11
12.	„ Wanzleben am 11. ejd.	205	—	—
13.	„ Wegeleben am 19. ejd.	1105	—	—
14.	„ Debitfelde am 30. Apr.—1. Mai	314	27	6
15.	„ Gardelegen am 2. Mai	1859	17	11
16.	„ Burg am 5. ejd.	125	—	—
17.	„ Burg am 7. ejd.	526	20	—
18.	„ Burg am 11. ejd.	2874	5	8
19.	„ Loburg am 19./20. ejd.	5710	—	—
20.	„ Magdeburg am 20. ejd.	465	6	10
21.	„ Debitfelde am 21./22. ejd. . . .	202	2	6
22.	„ Groß-Salze am 23./24. ejd. . . .	1043	22	6
	Summa im Reg. & Bez. Magdeburg	22157	27	9

Nr.		Betrag.	
		thlr.	lgr. l. pf.
2) Im Regierungsbezirk Merseburg.			
Für den Brand			
1.	in Bitterfeld am 6. Februar 1851	30	—
2.	„ Wittenberg am 15. ejd. . . .	20	—
3.	„ Ermleben am 18. ejd. . . .	55	—
4.	„ Laucha am 21. ejd. . . .	278	—
5.	„ Laucha am 25. ejd. . . .	33	10
6.	„ Döben am 3. März	49	2 9
7.	„ Merseburg am 6. ejd. . . .	100	—
8.	„ Teuchern am 11. ejd. . . .	113	10
9.	„ Belgern am 27. ejd. . . .	475	—
10.	„ Kelbra am 28. ejd. . . .	90	—
11.	„ Freyburg am 29. ejd. . . .	1918	10
12.	„ Eckartsberga am 30. ejd. . . .	1550	—
13.	„ Herzberg am 2. April	89	17 6
14.	„ Eckartsberga am 19./20. ejd.	12	—
15.	„ Ortrand am 4. Mai	324	15
16.	„ Cölleda am 25./26. ejd. . . .	196	26 3
17.	„ Zahna am 28. Juli	41	20
Summa im Reg. Bez. Merseburg		5376	21 6
3) Im Regierungsbezirk Erfurt.			
Für den Brand			
1.	in Kündelbrück am 10. Januar 1851	260	—
2.	„ Worbis am 15. ejd. . . .	14	—
3.	„ Heiligenstadt am 17. Februar	593	22 6
4.	„ Mühlhausen am 22./23. ejd.	3590	—
5.	„ Benneckenstein am 6. März . .	30	—
6.	„ Weiskensee am 19. ejd. . . .	6310	5
7.	„ Tennstädt am 20. April	317	2 6
8.	„ Erfurt am 1. Juni ejd. . . .	112	15
Summa im Reg. Bez. Erfurt		11227	15
Hierzu „ „ „ Merseburg		5376	21 6
und „ „ „ Magdeburg		22157	27 9
Summa Tit. I.		38762	4 3

Nr.		Betrag.		
		thlr.	sgr.	pf.
	Transport	38762	4	3
Tit. II.	An Prämien, Belohnungen und Ersatz für Abschgeräth- schaften	500	—	—
Tit. III.	An Gebühren für Abschätzun- gen und Tag-Revisionen, so weit selbige der Societät zur Last fallen	96	16	—
Tit. IV.	An Administrationskosten	850	—	—
Tit. V.	An Lantieme für Einziehung der halbjährlichen Socie- tät's-Beiträge	824	28	2
Tit. VI.	Insgemein	117	17	9
	Summa	41151	6	2

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der beitragspflichtigen Gebäude 59,396,380 Thaler beträgt, so wird der Beitragsatz pro I. Semester 1851 auf 2 Sgr. 1 Pf. oder 25 Pfennige von jedem Hundert Thaler Concurrenz-Summe festgesetzt, und sind hienach von der Stadt Halle von ihrer vollen Concurrenz-Summe an 945,640 Thaler überhaupt 656 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. beizutragen und an die hiesige Provinzial-Städte-Feuer-Societät's-Kasse einzusenden.

Merseburg, den 23. Juli 1851.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societät's-
Direction.
von Wedell.

Berichtigung der Predigtanzeige.

Zu II. 2. Frauen: Am 10. August um 2 Uhr Herr
Hilfsprediger Puppendorf.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 16. Juni dem Kaufmann Querner eine T., Marie Wilhelmine Karoline. (Nr. 56.) — Den 30. dem Kaufmann Beese eine T., Johanne Friederike Marie Bertha. (Nr. 962.) — Den 5. Juli dem Seidenknopfmachermelster Lange ein S., Ferdinand Heinrich Wilhelm. (Nr. 127.) — Den 6. dem Rutscher Schulze ein S., Gustav Adolph. (Nr. 1423.) Den 7. dem Hutmacher Teutschbein eine T., Erdmuthelara. (Nr. 905.) — Den 11. dem Eigenthümer Plathon ein S., Hermann Theodor. (Nr. 1382.) — Den 14. dem Schuhmachermelster Schaal ein S., Reinhold. (Nr. 729.) — Den 21. dem Kohlenmesser Kurze ein S., Friedrich Wilhelm Albert. (Nr. 2184.)

Ulrichsparochie: Den 2. Juni dem Handarbeiter Müller eine T., Christiane Friederike Auguste Louise. (Nr. 265^a.) — Den 3. dem Maler und Lackirwaarenfabrikanten Dietrich ein S., Carl Ludwig Richard. (Nr. 254.) — Den 22. dem Postsekretair Wagner ein S., Carl Friedrich Wilhelm. (Nr. 334.) — Den 29. dem Coaksbrenner Bönicke eine T., Caroline Auguste. (Nr. 1529.) — Den 5. Juli dem Schmidt Krebs eine T., Henriette Louise. (Nr. 268.) — Den 13. dem Getreidehändler Keller eine Tochter, Amalie Friederike Marie. (Nr. 1655.) —

Morizparochie: Den 11. Juni dem Böttchermelster Schreck eine T., Louise Caroline. (Nr. 634.) — Den 12. dem Salzwirker Naucke ein S., Andreas Christian Carl. (Nr. 2096.) — Den 23. dem Buchdrucker Dittmar ein S., Heinrich. (Nr. 647.) — Den 14. Juli dem Seilermstr. Krause eine T., Jda. (Nr. 707.) — Den 21. dem Steinhauer Mittler eine Tochter, Auguste Emilie. (2100.) — Den 2. Aug. eine unehel. T., todtgeb. Den 3. dem Schuhmachermstr. Weber eine T., todtgeb.

Domkirche: Den 13. Juli dem Handarbeiter Dobriz eine T., Johanne Erdmuthe Bertha. (Nr. 1692.) Den 18. dem Beutlermeister Klinz eine T., Louise. (Nr. 1285.)

Katholische Kirche: Den 11. Juli dem Handarbeiter Thörmer eine T., Friederike Wilhelmine Marie Clara. (Nr. 1141.)

Neumarkt: Den 11. Juli dem Steinhauer Wendenburg ein S., Johann Friedrich Wilhelm Carl. (Nr. 1273.) — Dem Zimmermann Frenzel ein S., Ferdinand Gustav. (Nr. 1170.)

Glauch: Den 9. Juli dem Maurer Kühne eine T., Louise Friederike Marie. (Nr. 1962.) — Den 14. dem Collegen an der hiesigen Realschule Gräbner eine T., Hedwig Helene. (Nr. 1768.) — Den 23. dem Handarbeiter Nanks eine T., Marie Christiane Henriette. (Nr. 1731.) — Den 29. dem Zimmermann Bunge eine T., Betty Marie Emilie Christiane. (Nr. 1931.)

Israelitische Gemeinde: Den 27. Juli dem Handelsmann Mich. David ein S., Adolph. (Nr. 35.) Den 29. dem Cantor Lewandowsky ein Sohn, Max. (Nr. 424.)

b) Getauete.

Marienparochie: Den 30. Juli der Schuhmachermstr. Volkmar mit S. A. A. Sängler. — Den 3. Aug. der Horndrechslermstr. Jänecke mit Ch. Ch. G. Brauer verw. Barnbeck. — Der Schuhmachermeister Berger mit R. Hever. — Der Hufschmidt Binsler mit S. Schulze. — Der Maurer Glänz mit D. R. Köse.

Ulrichsparochie: Den 3. August der Essigfabrikant Krause mit A. T. Krause. — Der Bäckermeister Kühne mit M. S. A. Siedler. — Der Hausknecht Berger mit D. C. W. Franke.

Neumarkt: Den 3. Aug. der Handarbeiter Bürger mit M. S. Beyer.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 28. Juli des Privatsecretairs Zellmoldt Sohn, Albert, 10 W. Lungenlähmung. — Den 29. des Schuhmachermstrs. Baumann T., Johanne Marie Auguste, 2 J. 5 W. Scharlach. — Den 31. des Garnhändlers Wagner S., Friedrich Gustav, 5 J. 3 W. Scharlach. — Des Stellmachers Pohle Wittwe, 61 J. Altersschwäche. — Den 1. August des Maurers Fausch genannt Genthe S., Friedrich Ludwig, 14 T. Krämpfe.

Berichtigung. Im 31. Stück unter den Gestorbenen muß es heißen: des Faktors Richter geschiedene Ehefr., geborne Salzmänn.

Ulrichsparochie: Den 3. Aug. ein unehel. S., 6 W. Bräune. — Den 4. des Stellmachers Lünecke S., Adolph, 2 J. 9 W. Nervenfieber.

Moritzparochie: Den 31. Juli des Maurers Schwarzkopf T., Marie, 9 W. Brechdurchfall. — Den 2. Aug. eine unehel. Tochter, todtgeboren. — Den 3. des Schuhmachermstrs. Weber T., todtgeboren.

Domkirche: Den 28. Juli des Budenträgers Schiebenhöfel S., Wilhelm, 8 J. Wassersucht. — Den 1. Aug. der Kaufmann J. W. Deßmann, 36 J. 1 W. Lungenlähmung.

Neumarkt: Den 29. Juli des Rentlers Naumann Zwillingssöhne, Johann Friedrich, 10 W. 2 W. 1 T. Krämpfe, den 2. Aug. Friedrich Wilhelm, 10 W. 2 W. 5 T. Krämpfe. — Den 1. Aug. des Tischlermstrs. Hilpert Sohn, Reinhold Adalbert, 4 W. 2 T. Brechruhr.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 7. August 1851.

Weizen	1	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	15	„	—	„	1	„	18	„	9	„	„
Gerste	1	„	3	„	9	„	1	„	6	„	3	„	„
Hafser	1	„	—	„	—	„	1	„	3	„	9	„	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. H. A. Nieweyer.

Bekanntmachungen.

Verbot des Aehrenlesens und Stoppelharkens.

In Hallescher Stadtsflur dürfen, bevor die Erlaubniß hierzu ertheilt, und dies im Wochenblatte von uns bekannt gemacht sein wird, weder Aehren gelesen, noch Stoppeln geharkt werden, und hat ein Jeder, welcher diesem Verbote zuwider handelt, nach den Bestimmungen der Feldpolizei-Ordnung seine polizeigerichtliche Bestrafung zu gewärtigen.

Halle, den 31. Juli 1851.

Der Magistrat.

Circular-Verfügung

an sämtliche Königl. Regierungen, betreffend die Ablegung der Gesellenprüfung vor Ertheilung des Wanderpasses.

Auf den Bericht vom 16. Oktober v. J. eröffne ich der Königl. Regierung nach vorheriger Communication mit dem Herrn Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und im Einverständniß mit demselben, daß als Handwerksgehilfen und Gehülften im Sinne des Gesetzes nur diejenigen Personen angesehen werden können, welche eine Gesellenprüfung nach §. 36 der Verordnung vom 9. Februar 1849 bestanden haben, oder welche, der Schlußbestimmung des §. 35 daselbst gemäß, den geprüften Lehrlingen gleich zu achten sind, weil sie schon bei Verkündung der Verordnung als Gesellen oder Gehülften beschäftigt waren. Ich trete daher der Ansicht der Königl. Regierung bei, daß zur Erlangung eines Wanderpasses, welcher reglementsmäßig nur den Handwerksgehilfen zur Vervollkommnung in ihrem Gewerbe ertheilt werden soll, die vorgängige Ablegung der Gesellenprüfung bei allen Denjenigen erforderlich sei, welche nicht schon bei Verkündung der Verordnung vom 9. Februar 1849 als Gesellen oder Gehülften beschäftigt gewesen sind.

Berlin, den 24. April 1851.

Der Minister des Innern:
gez. von Westphalen.

Da nach vorstehender Verfügung als Handwerksge-
fellen und Gehülfen nur diejenigen Personen angesehen
werden, welche entweder die Gesellenprüfung abgelegt ha-
ben oder bereits vor der Verkündigung der Verordnung
vom 9. Febr. 1849 als Gesellen beschäftigt waren, so
fordern wir die Handwerksmeister auf, nur wirkliche Ge-
fellen zu beschäftigen. Die Eltern und Vormünder der
Lehrlinge aber veranlassen wir, im Interesse ihrer Kinder
und Mündel darauf zu halten, daß die letztern nach be-
standener Lehrzeit sich sofort zur Ablegung der Gesellen-
prüfung melden.

Halle, den 1. Aug. 1851.

Der Magistrat.

Auction.

Montag den 11. d. Mts. Nachmittag 2 Uhr wird
der Mobiliennachlaß der verstorbenen Wittwe Fischer,
geb. Schaefer, bestehend in Meubles, Haus- und Küchengeräth,
Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen in
dem Hause hier in der Kutschgasse Nr. 442 gerichtlich ver-
auctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Auction.

Donnerstag den 14. d. Mts. Nachmittag 2 Uhr wer-
den in dem Auctionszimmer hier auf dem Hofe des Kgl.
Kreisgerichts verschiedene Material- und Farbwaaren,
Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Bet-
ten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Auction von altem Bauholz.

Heute Sonnabend den 9. Aug. Nachmit-
tags 2 Uhr wird die Versteigerung des alten
Bauholzes von mir fortgesetzt.

Müller.

Auctionator und gerichtl. Taxator.

Große Steinstr. Nr. 82 ist Stube und Kammer zu
vermieten. Fr. Heinrich.



Schlafstellen sind offen Nr. 885 eine Treppe hoch.

Ein nicht großes Parterrelogis wird von einem prompten Zahler den 1. Okt. zu miethen gesucht. Näheres gr. Steinstr. Nr. 82, 2 Treppen hoch.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör, wird zum 1. Okt. von einem stillen Miether zu miethen gesucht, am liebsten in der Nähe des alten Marktes oder des gr. Berlins. Adressen beliebe man in der Exped. des Wochenblattes abzugeben

Da der Herr Lieutenant von Reitzenstein Halle verläßt, so ist das Logis zum 1. Sept. anderweitig zu vermieten große Ulrichstraße Nr. 28.

Zwei Logis, jedes zu 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör, sind vom 1. Okt. ab zu vermieten Magdeburger Straße Nr. 3.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör an einzelne Leute steht Nr. 1320 auf dem Harze zu vermieten.

Auf dem Harz Nr. 1318 ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen.

Eine kleine Stube ist noch abzulassen. Auch sind daselbst noch Schlafstellen offen am Universitätsgebäude Nr. 114, eine Treppe hoch.

Die sehr freundliche und geräumige Wohnung, 2te Etage Nr. 2 an der Magdeb. Chaussee, ist jetzt zu vermieten und zum 1. Jan. 1852 zu beziehen.

Eine geräumige Kellerniederlage ist sofort zu vermieten Magd. Chaussee Nr. 2.

Eine Stube und Kammer ist an eine einzelne Person zum 1. Okt. zu vermieten gr. Klausstr. Nr. 869.
Trobisch.

In Nr. 1089 Wallstr. ist eine ausmeublirte Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dame auf zwei Monate zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Wohnung von einigen Zimmern mit und ohne Pferdestall ist zu vermietben gr. Steinstraße Nr. 130.

Ein ordnungsliebendes thätiges Mädchen, die zugleich mit Kindern liebeich umzugehen weiß, wird sogleich oder bis 15. d. Mts. gesucht Leipzigerstr. Nr. 324, 2 Tr. hoch.

Es können noch einige in der Küche erfahrene, sowie Hausmädchen, welche gut nähen, waschen und plätten können, zum 1. Oktober geehrten Herrschaften nachgewiesen werden durch Frau Möbius, Zapfenstr. Nr. 655.

Ein fleißiger Torfmacher wird sofort gesucht von dem Zimmermstr. Kyritz vor dem Schifferthore Nr. 2190.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes, fleißiges Mädchen wird zum 1. nächsten Monats verlangt gr. Ulrichsstr. Nr. 13 eine Treppe hoch.

Ein ordentliches Hausmädchen, welches nähen, besonders aber gut plätten kann, wird zum 1. Okt. gesucht gr. Berlin Nr. 433, 2 Treppen hoch.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von außerhalb findet zum 1. Okt. einen guten Dienst Steinweg Nr. 1712.

Ein Bedienter, womöglich auch Gärtner, wird gesucht. Auskunft darüber Mittelstr. Nr. 159, 4 Tr. hoch.

Ein fleißiger Torfmacher mit Frau findet dauernde Beschäftigung in Glaucha, Bäckergasse Nr. 1941/42.

Um damit zu räumen!

soll zum bevorstehenden hiesigen Glauchaischen Jahrmakkt ein großes Lager feiner französischer Bänder zu nachstehend außerordentlich billigen Preisen verkauft werden. **Haubenbänder**, die überall 2 bis 4 Sgr. kosten, für $1\frac{1}{4}$ bis 2 Sgr., **Cravatten-** und **Schärpenbänder**, die von 5 bis 15 Sgr. kosten, für $2\frac{1}{2}$ bis $7\frac{1}{2}$ Sgr. **Gürtelbänder** zu 4 Sgr. das Stück.

Das Lager befindet sich der Glauchaischen Kirche gegenüber im Hause Nr. 2012.

Markt-Anzeige.

Noch nie dagewesen!

Einem geehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß durch Niederlegung des Geschäftes einer der bedeutendsten Seifen-Fabriken

 100 Ctr. Waschseife 

durch Kauf an mich gelangt sind und um damit schnell zu räumen, solche zu dem ungewöhnlich billigen Preise, das Pfund zu 3 Sgr., und Tafeln von 28 bis 30 Loth zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft werden. Ebenso verkaufe ich ächte

Cocosnuß- Del = Sodaseife,

12 Stück für 6 Sgr. Mein Stand ist im Hause des Hrn. Tischlermstr. Schöne mann an der Glaucha'schen Kirche Nr. 2008.

Melange = Canaster von feinem Geschmack und Geruch, pro H 4 Sgr., Canaster in Rollen, à H 4 und 5 Sgr., und die so beliebten rheinländischen Cigarren, à 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Sgr., sowie feine holländische Cigarren, à Dgd. 3 Sgr. u. s. w., sind wieder zu haben kl. Schlamm 962.

Zehn Pfund Caroliner Reis

für einen Thaler empfiehlt Lugo Schale,
ar. Klausstr. Nr. 898.

Neue saure Gurken

empfehlen E. B. Geißler.

Marinirte Seringe

vorzüglich schön, verkaufe das Stück zu 6 und 8 Pf.
S. A. Perschmann.

Mecklenb. Grasbutter

in schöner frischer Waare, offerire à 6 Sgr., eine 2. Sorte à 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. und außerordentlich schöne frische Schmelzbutter à 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro H, im Ganzen billiger

S. A. Perschmann, Oberleipzigerstr. Nr. 1649.

Neue schottische Vollheringe in bester Qualität empfiehlt
Moriz Förster.

Braunkohlensteine
in vorzüglichster Güte empfiehlt billigst und erbittet sich
recht zahlreiche Aufträge
G. Spiegel,
Laubengasse Nr. 1775.

Neue saure Gurken, in Schocken und einzeln, empfiehlt
Ch. Linke, alter Markt Nr. 695.

Leere Rheinweinflaschen kauft
Julius Kramm.

Neue saure Gurken billig bei
Bolze.

Fertige Särge in allen Größen werden zu den
billigsten Preisen ausverkauft im Kretschmann'schen
Möbel- und Sargmagazin, Brüderstr. Nr. 221.

Das Haus Nr. 1361, an der Promenade gelegen,
ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 24
im Hofe links.

Eine frischmelkende Ziege ist zu verkaufen Steinweg
Nr. 1720.

Zwei hellpolirte birkenen Sophasgestelle stehen zu ver-
kaufen am Oberleipzigerthor im Hause des Kohlgärtners
Hrn. Knoche, eine Treppe hoch.

Ein fettes Schwein und gutes Hausbackenbrod ist
zu verkaufen Schülershof Nr. 760.

Gutes hausbacknes Roggenbrod ist zu haben bei dem
Bäckermeister Kühne, kleine Ulrichstraße Nr. 1014.

Auf dem großen Schlamm Nr. 955 ist eine Bade-
wanne billig zu verkaufen.

Einem hohen Adel und in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Schneidermeister etablirt habe, und bitte, bei reeller Bedienung, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Halle, den 7. August 1851.

Karl Herrmann, Schneidermeister,
Zaubengasse Nr. 1779.

Das hier noch nie gesehene

K u n s t - K a b i n e t

von plastischen Bildern,

im Saale zum goldenen Pflug ist täglich von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet. Entrée à Person 5 Sgr. Familienbillets sind beim Kaufmann Herrn Kising à Dgd. 1 Thlr. zu haben.

Gebr. Barth, Maler.

Ein brauner Wachtelhund (Hündin) ist mir zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer wolle denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren abholen Schäfershof Nr. 670.

Am 28. Juli ist auf dem Wege von der Fähre in Siebichenstein bis zu dem Steinbruche hinter der Weintraube eine Broche mit Medaillon gefunden worden. Wer selbige verloren, kann den Finder in der Expedition der Neuen Hall. Zeitung erfragen und die Broche gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückerhalten.

Es ist am letzten Mittwoch ein falscher Sonnenschirm von der Peißnitz mitgenommen worden; man bittet denselben H. Brauhausgasse im Hause des Tischlermstr. Roth; waldt wieder umzutauschen.

THALIA.

Sonnabend den 9. August Abendunterhaltung und Kränzchen in der Weintraube. Anfang präcise 8 Uhr.

Der Vorstand.

T r e u b u n d.

Versammlung Montag den 11. August.

Der Vorstand.

Nach Nietleben

zum Knappschaftsfest fahren meine großen Personenwagen morgen Sonntag von der Königl. Saline von Mittags halb 1 Uhr. à Person für 4 Sgr. Die Wagen bleiben bis Abends 11 Uhr in der Fahrt. **L. Zeine.**

Nicht zu übersehen!

Es ist am vergangenen Sonntag von Trotha bis in die Promenade ein Halbschleier verloren gegangen, etwas desolat, bez. J. N. Der Finder dieses Schleiers wird dringendst gebeten, ihn gegen 15 Sgr. Belohnung abzugeben bei Fräul. Schweppe, Promenade Nr. 101.

Sonntag den 10. Aug. von 4 Uhr an Ballmusik im Bürgergarten.

Lachmunds Kaffeegarten.

Montag den 11. d. Mts. von Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an großes Concert, in welchem unter andern beliebten Musikstücken auch das **Wienertagsbelustigungs-Potpourri** mit **Schlusdecoration** von **Brilliantfeuer** zur Aufführung kommen wird.

Stadt-Musikchor.**Siebichenstein im Mohr.**Sonntag ladet zur Tanzmusik ein **C. Zöhler.**

Sonntag ladet zum frischen Kuchen und Tanzvergnügen und Montag zum Concert ein

J. Weber in Dlemitz.

Montag den 11. August

großes **Militair-Concert** in der Weintraube von dem mit so vielem Beifall hier aufgenommenen **Musik-Chor** des 31. Inf. Reg. aus Erfurt. Anfang 4 Uhr.

W. Koch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)